

7 DAS SYSTEM BAHN IN ÖSTERREICH

7.1 Die Performance des österreichischen Bahnsektors

Der Eisenbahnsektor in Österreich ist nicht nur Teil einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur, sondern zugleich auch ein sehr bedeutender Wirtschaftsfaktor für Österreich. Angesichts der Wachstumsprognosen des Verkehrsaufkommens bis 2050 hat Österreich zudem aufgrund seiner geografischen Lage (Österreich liegt im Zentrum von drei der wichtigsten transeuropäischen Verkehrskorridore: Brennerachse, Donauachse sowie Baltisch-Adriatische Achse) die Chance sich als Bahninfrastrukturdrehscheibe in Europa zu positionieren und dadurch weitere Wertschöpfung zu schaffen.

7.1.1 Österreich Steckbrief: Die führenden ÖSPV-Anbieter

Zu den führenden ÖSPV-Anbietern zählen neben den ÖBB zahlreiche kommunale Verkehrsbetriebe, die das Rückgrat des ÖPNV bilden. Zu diesen gehören (unter anderen) die Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH, die Linzer Lokalbahnen (Stern und Hafferl Verkehrsgesellschaft m.b.H), Raaberbahn AG, die Salzburger Lokalbahnen (Salzburg AG), die Innsbrucker Verkehrsbetriebe sowie die Wiener Lokalbahnen AG.

Als führender Mobilitätsanbieter im ÖSPV in Österreich beförderten die ÖBB Personenverkehr AG im Jahr 2011 auf einem Streckennetz von 4.825 km 209 Mio. Fahrgäste (Fernverkehr: 34 Mio., Nahverkehr: 175 Mio.).

Davon entfallen fast 80 Mio. Fahrgäste auf das S-Bahn-Netz des Verkehrsverbunds Ost-Region (VOR). Hinzu kommen rund 9,6 Mio. Fahrgäste der Wiener Lokalbahnen AG (Badner Bahn) und rund 1,4 Mio. der Regionalbahnen (Raaberbahn & ÖBB). Somit wurden im VOR (Einzugsgebiet 2,8 Mio. Menschen) auf einem Streckennetz von 1.839 km im Jahr 2011 insgesamt rund 90,5 Mio. Fahrgäste befördert¹⁷. Die Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH beförderten auf einem Streckennetz von 98 km im Jahr 2011 rund 5,1 Mio. Fahrgäste. Die Salzburger Lokalbahnen beförderten auf einem Streckennetz von 34 km im Jahr 2011 rund 4,8 Mio. Fahrgäste. Die Linzer Lokalbahnen beförderten auf einem Streckennetz von 58,6 km im Jahr 2011 rund 1,9 Mio. Fahrgäste. Die Innsbrucker Verkehrsbetriebe (STB-Bahnbetrieb) beförderten im Jahr 2011 rund 1,05 Mio. Fahrgäste.

An diesen Beispielen sieht man, dass die Regionalbahnen und S-Bahnen die "Lebensadern", nicht nur für die Regionen, sondern auch für die Hauptstrecken sind, denen sie Personen- und Güterverkehr zuführen. Attraktive Regionalbahnen stärken die Regionen als Wirtschaftsstandort, sichern die tägliche Mobilität, transportieren Güter in und aus den Regionen, machen den Nahverkehr umweltverträglich und sind wichtiger Bestandteil der Flächenbahn in Österreich.

¹⁷ Zahlen ohne die Wiener Linien.